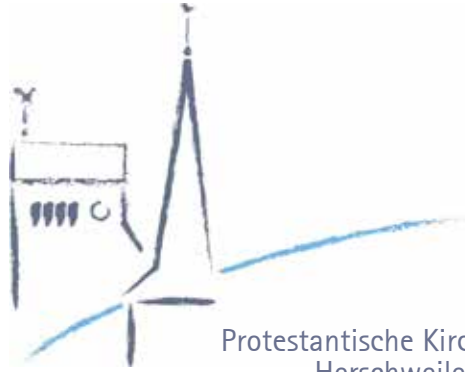


Juni 2026

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Foto: Thorsten & Simone Bäcker

Am 3. Mai haben wir Konfirmation gefeiert. Vorher waren die Konfis noch gemeinsam auf Konfirmandenfreizeit. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6

Seite 3  
Sprechanlage  
in Ohmbach

Seite 4  
Nachbericht  
Reine Frauensache

Seite 7  
Infoabend  
geplante Kirchenreform

## Fazit im Juni: Einander im Blick haben!

gut für mich und gut für andere

*Die Zeit vergeht, meist sehr schnell. So ist zumindest mein Eindruck. Schon ist wieder die Hälfte des Jahres vorbei -ja, geradezu vorbeigerauscht. Einiges ist erledigt, manches hat gut geklappt, anderes ist vielleicht noch offen und steht etwas „hinten“ an. Das eine oder andere ist auf den Weg gebracht - als Einzelne oder auch als Gemeinde. Gerade erst hatten wir Konfirmation. Es sind Etappen geschafft worden. Blicke ich zurück?*

In 1. Thessalonicher 5,15 sagt der Apostel Paulus etwas Wichtiges, das mich und dich, uns alle betrifft: Seht zu, dass niemand Böses mit Bösem vergilt, sondern versucht immer, einander und auch allen anderen Gutes zu tun!

Paulus' Anliegen, einander und auch allen anderen Gutes zu tun, kann ich aus zwei Blickwinkeln betrachten. Zum einen, streb nach dem, was für die Gemeinde und auch für alle außerhalb der Gemeinde gut ist. Denk an das Wohlergehen der Gemeinde und der Gesellschaft, in der du lebst.

Andererseits beinhaltet allen anderen Gutes tun auch, dass du und ich

auch abwägen müssen, wie sich unser Reden, unser Handeln und unser Streben nach dem, was für uns gut ist, auf andere auswirkt. Während etwas Bestimmtes für mich gut sein kann, sollte ich darüber nachdenken, wie es andere beeinflusst. Es geht nicht nur darum, mich um das zu bemühen, was für mich gut ist, selbst wenn es etwas ist, das mir zusteht. Ich sollte mich fragen: „Wie wird dies andere beeinflussen – meinen Ehepartner, meine Kinder, meine Freunde, meine Nachbarn, meine Gemeinde?“

Oft streben wir Menschen nach etwas und verteidigen unsere Position, indem wir sagen: „Es ist an der Zeit, dass ich anfangen, an mich selbst zu denken. Das steht mir zu. Das ist gut für mich.“ Dieser Vers gestattet das. Er ermahnt mich sogar, nach dem zu streben, was für mich gut ist, aber er fügt die Bedingung „und allen anderen“ hinzu.

Bemühe ich mich doch um die Dinge, die mir gut tun, aber auch um Dinge, die für andere gut sind.

Andreas Horn, Diakon



## Sprechanlage in der Kirche Ohmbach installiert

komplett durch Spenden finanziert

*In der Kirche in Ohmbach wurde in den vergangenen Wochen erstmals eine Sprechanlage installiert.*

**Z**iel war es, die Verständlichkeit im Gottesdienst deutlich zu verbessern und damit insbesondere auch Menschen mit Hörproblemen eine bessere Teilhabe zu ermöglichen.

Bisher gab es vor Ort keine Möglichkeit der Tonübertragung. Mit der neuen Anlage können nun Wortbeiträge klar verständlich wiedergegeben werden. Darüber hinaus bietet die Technik auch die Möglichkeit, Musik gezielt abzunehmen – etwa bei musikalischer Begleitung durch Gitarre oder Band.

Die Umsetzung des Projekts erfolgte in Eigenleistung durch Mitarbeitende der Kirchengemeinde. Finanziell

ermöglicht wurde die Anschaffung durch Spenden, die über den Förderverein der Kirchengemeinde eingegangen sind. Ohne diese Unterstützung wäre die Realisierung in dieser Form nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank gilt daher allen Spenderinnen und Spendern, die zur Umsetzung beigetragen haben.

Das Projekt zeigt, was möglich ist, wenn Engagement, Fachwissen und finanzielle Unterstützung zusammenkommen. Gleichzeitig unterstreicht es die wichtige Rolle des Fördervereins, über den solche Maßnahmen auch in Zukunft angestoßen und umgesetzt werden können.

Text und Foto:

*Mitch Rübel, Herschweiler-Pettersheim*



## Reine Frauensache

„Kunst kann jeder!“

*„Kunst kann jeder!“ – das behauptete unsere Referentin Andrea Jene. Unter diesem Motto stand auch unsere 4. Aktiv-Aktion am 18. April im Jugendheim.*

**K**unst kann jeder? Da war ich schon etwas skeptisch – vor allem mit Blick auf meine bisherigen „künstlerischen“ Leistungen. Doch es ging nicht um Perfektion, sondern um Freude am Ausprobieren, um Kreativität und den gemeinsamen Prozess des Gestaltens.

Und tatsächlich: 14 Frauen wurden unter der wunderbaren Anleitung von Andrea sehr kreativ. Sie ermutigte uns von Anfang an, der eigenen Kreativität Raum zu geben. So entstanden mit-

hilfe von Alltagsgegenständen 14 tolle Bilder – 14 ganz individuelle Kunstwerke. Jedes auf seine eigene Weise besonders und gelungen.

Neben den kreativen Ergebnissen hatten wir vor allem auch eine schöne Gemeinschaft und viel Freude miteinander. Jede freute sich über ihr eigenes Werk, aber ebenso über die Kunstwerke der anderen. Hier sehen Sie fünf der entstandenen Bilder. Alle Werke können Sie in unserer Bildergalerie sehen: [www.kirche-hp.de/bildergalerie/](http://www.kirche-hp.de/bildergalerie/)

Fotos und Text: Simone Bäcker,  
Team Reine Frauensache



# Infoabend von Pro Presbyterium

## zur geplanten Kirchenreform

*Im Jugendheim fand am 12. Mai ein sehr gut besuchter Infoabend von Pro Presbyterium statt. Pro Presbyterium ist eine leidenschaftliche Initiative, die sich aktiv für den Erhalt der Presbyterien in der Evangelischen Kirche der Pfalz einsetzt.*

**D**abei ging es um die geplante Strukturreform der Pfälzischen Landeskirche. Der frühere Pfarrer Martin Henninger, die Presbyter Evelin Urban und Martin Mattheis, sowie der Verwaltungsexperte Rainer Eberle informierten über die angedachten radikalen Reformen, sowie die negativen Auswirkungen der geplanten Verfassungsänderung für die einzelnen Kirchengemeinden.

So will die protestantische Landeskirche die jetzigen 15 Dekanate in vier Kirchenbezirke zusammenfassen. Dazu soll eine Verfassungsänderung stattfinden, wobei den Kirchengemeinden ihr Status als Körperschaft des öffentlichen Rechts entzogen und die Kompetenzen der Presbyterien eingeschränkt werden sollen. Das Ergebnis würde bedeuten, dass die Kirchengemeinden nicht mehr selbstständig über ihre Gebäude, ihr Geldvermögen und ihre Selbstverwaltungsrechte verfügen können. Der Handlungsspielraum von Ehrenamtlichen wird sehr stark eingeschränkt werden. Der Verfassungsentwurf müsse, so Pro Presbyterium, gestoppt werden und es dürfen keine Entscheidungen der Großdekanate von oben nach unten am grünen Tisch er-

folgen.

Der Entwurf mit dem neuen Modell wird nicht funktionieren: Er ist unausgegoren und ein Angriff auf das Fundament der örtlichen Kirchen. Er hat keine Bürgernähe, es kommt zur Enteignung der Kirchengemeinden und fehlender Transparenz und es gibt kein Mitspracherecht bei der Basis vor Ort. Außerdem würde ein Teil der Rücklagen in den Besitz der künftigen Kirchenbezirke übergehen.

Bis 31. Juli soll eine Stellungnahme der Presbyterien zum Entwurf der Kirchenverfassung vorliegen. Letztendlich entscheidet die Landessynode mit einer 2/3 Mehrheit über die geplante Reform. Henninger gab im Schlusswort zu bedenken, dass die Rettung der evangelischen Kirche der Pfalz nur über die einzelnen Presbyterien der Kirchengemeinden möglich sei. Unter [www.propresbyterium.de](http://www.propresbyterium.de) finden Sie näheres über Pro Presbyterium.

*Herbert Göddel, Herschw.-Pettersheim*



Foto: Hans Jürgen von Blohn

## Konfirmation und Konfirzeit

### ein Rückblick

*In unserer Gemeinde wurde Konfirmation gefeiert. Zuvor waren wir im März im Martin-Butzer Haus in Bad Dürkheim zu unseren gemeinsamen Tagen.*

In kleinen Einheiten über den Tag verteilt haben wir weitergegeben, was Jesu Wort an uns Menschen aufrichten und verändern kann: Dass seine Botschaft dem eigenen Leben Stärkung, Mut, Orientierung schenken kann. Dazu kamen persönliche Zeugnisse. Über die Zeit rückte der Gedanke des Miteinanders, dem „wie gehen wir miteinander um“, in den Mittelpunkt der Freizeit.

Mit dem Festlegen und Gestalten der ausgewählten Konfirmationsverse rückte nun die Konfirmation in Sichtweite.

Am 3. Mai um 10 Uhr war es soweit. Das Thema „Miteinander“ stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Miteinander verbunden – als Brüder

und Schwestern. Verbunden miteinander durch Jesus Christus! Unser Herz, das unser Handeln und Tun bestimmt, verbunden mit der Frage: Wer leitet mich, wer gibt mir Orientierung?

Gerade in einer Welt, die unbarmherzig daher kommt, auch in meinem kleinen Alltag. Was kann ich tun? Wo fange ich an?

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteten den Gottesdienst an diesem Tag mit. Schon zur Begrüßung, im Gebet, einem Anspiel und zur Einleitung der Predigt.

Begleitet und unterstützt wurde der Gottesdienst von unserer Band.

Danke an alle, die die Konfirmanden über die Zeit unterstützt und getragen haben. Danke an die Eltern und Paten! Danke an die Konfirmanden und die Gemeinde! Danke für einen schönen gemeinsamen Gottesdienst!

Diakon Andreas Horn



## Girls Club Sommerübernachtung

vom 12. bis 13. Juni im Jugendheim



**D**er Girls Club lädt alle Mädchen von 6 bis 12 Jahren zur Sommerübernachtung ein. Los geht es am Freitag, dem 12. Juni um 17 Uhr im Jugendheim. Die Übernachtung endet am Samstag, dem 13. Juni um 11.30 Uhr. Anmeldung bis zum 4. Juni bei Lara-Marie Nau: (01 51) 10 69 00 40 oder Cora Becker: (01 76) 31 41 70 58.

## In den Sommerferien, da gibt es doch...

**GLOBAL KIDS HOMBURG - ZUSAMMEN STARK FÜR EINE BUNTE WELT**

*Freizeit für Kinder von 10 – 12 Jahre im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim.*

**B**ei den Global Kids wirst Du viel Spaß haben und neue Freundschaften schließen. Wir spielen, toben, singen, ruhen uns aus, hören Geschichten, schwimmen, erleben Abenteuer, machen Ausflüge und feiern Kindergottesdienst. Bei uns darf jedes Kind so sein, wie es ist. Die Freizeit für neugierige und aufgeweckte Kinder, die sich gemeinsam dafür einsetzen, dass

Kinderrechte überall auf der Welt eingehalten werden.

Nach einem anstrengenden Schuljahr kommt auch die Erholung nicht zu kurz. Das Martin-Butzer-Haus ist ein idealer Ort für unsere Freizeit. Das weitläufige Gelände bietet viele Möglichkeiten zum Spielen, Toben und Basteln. Die Zimmer sind schön eingerichtet und die Küche versorgt uns mit leckerem und gesundem Essen. Das „Butzerhaus“ ist in unserer Freizeit fest in Kinderhand. (ah)



- Wann: 29. Juni – 5. Juli
- Wer: Kinder von 10 - 12 Jahren
- Kosten: 290 € / 185 € mit Lernmittelbefreiung
- Veranstalter: Protestantische Jugendzentrale Homburg / Landesjugendpfarramt Kaiserslautern

Anmeldung bei Jugendreferentin Mirjam Schweizer, (0 68 41) 30 55, mirjam.schweizer@jugendzentrale-homburg.de oder über das Landesjugendpfarramt.



## Wir haben zu Grabe getragen

Hildegard Körbel, geb. Matzenbacher, 90 Jahre, am 24. April in Krottelbach  
Friedhelm Gustav Körbel, 91 Jahre, am 24. April in Krottelbach  
Herbert Buhles, 88 Jahre, am 28. April in Herschweiler-Pettersheim  
Annie Rietz, geb. Danner, 74 Jahre, am 29. April in Langenbach



## Getauft wurde

Madita Flocke, Tochter von Melanie Flocke und Andreas Jordan  
am 5. April in Ohmbach  
Hannes Preis, Sohn von Gabrielle und Volker Preis,  
am 19. April in Herschweiler-Pettersheim  
Yanis Aaron Fuchs, Sohn von Natalie und Jürgen Fuchs,  
am 3. Mai in Herschweiler-Pettersheim  
Edina Matilda Schneider, Tochter von Jana Anneliese und Robin Dustin  
Schneider, am 10. Mai in Herschweiler-Pettersheim



## Wussten Sie schon

### wichtige Termine und Veranstaltungen

...dass nach den Sommerferien der **Präparandenunterricht** für die Jahrgänge 2013 und 2014 beginnt? Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Diakon Andreas Horn oder jedes Presbyteriumsmitglied.

...dass wir am 1. August zum **Gebetshaus** nach **Augsburg** fahren? Nähere Infos im nächsten Gemeindebrief.

...dass Sie das **Jugendheim** für Familienfeiern **mieten** können? Informationen und Terminbuchungen bei Ulla Dietz (0 63 84) 66 33.

...dass im November wieder **Presbyteriumswahlen** stattfinden? Für Rückfragen können Sie sich an jedes Presbyteriumsmitglied wenden.

## Waldgottesdienst

am 14. Juni auf dem Hohen Fels

*In diesem Jahr feiern wir den Waldgottesdienst schon früher, nämlich am Sonntag, dem 14. Juni um 14.30 Uhr auf dem Hohen Fels in Krottelbach.*

**D**ie Predigt wird Pfarrer Klaus Zech aus Katzweiler halten. Im Anschluss an den Gottesdienst verkauft

die Bastelwerkstatt für Brasilien ihre Produkte zugunsten der Kindertagesstätte in Dourados. Auch die Kollekte und der Erlös aus dem Kaffeetrinken sind für das ETB bestimmt. Wer einen Kuchen spenden möchte, melde sich bitte bei Edelgard Hollinger (0 63 84) 75 24. (cs)



# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- meinschaftshaus	Hersch- weiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- meinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
7. Juni	9.00	10.00	9.00	10.00
14. Juni			14.30 Wald- gottesdienst	
21. Juni	9.00	10.00	9.00	10.00
28. Juni	9.30 Flugplatz- gottesdienst			10.00

## Gottesdienste unter der Woche

Freitag 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
----------------------	-----------------	---

## Herzliche Einladung zur Morgenandacht

An jedem ersten Montag im Monat um 7.30 Uhr treffen wir uns zur Morgenandacht in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Danach frühstücken wir gemeinsam.

## Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachtgebet, zur Komplet

Jeden Sonntagabend um 21.30 Uhr treffen wir uns für 20 Minuten, zurzeit per Zoom. Gerne schicken wir Ihnen den Link zu und bringen die Texte dazu bei Ihnen vorbei. Weitere Informationen bei Carla Rübel, Telefon: (0 63 84) 60 70.

Die Kirchengemeinde im Netz:  
<https://www.kirche-hp.de>  
<https://www.facebook.com/KircheHP>  
[https://www.instagram.com/kirche\\_hp](https://www.instagram.com/kirche_hp)

## Termine

1. Juni	9.30	Wandergruppe bei Margot von Blohn, Bockhofstraße 58, Herschweiler-Pettersheim
10. Juni	16.00	Männerrunde, Boule-Platz Herschweiler-Pettersheim
12.-13. Juni		Girls Club Sommerübernachtung, Jugendheim
14. Juni	14.30	Waldgottesdienst, Hoher Fels
15. Juni	7.30	Montagsandacht und Frühstück, Jugendheim
20. Juni		Regiokonfitag, Altenkirchen
20. Juni	19.00	Feuerabend für Männer, DGH Langenbach
21. Juni	19.30	Lobpreisabend, Jugendheim
24. Juni	20.00	Bibelgespräch Ohmbach, Gemeindehaus
26. Juni	20.00	Presbyteriumssitzung, Jugendheim
28. Juni	9.30	Flugplatzgottesdienst, Langenbach

## Kasualvetretung im Juni

### Bestattungen

- 1.–15. Juni: Pfarrer Stefan Werner (0 68 56) 2 41  
 pfarramt.niederkirchen.im.ostertal@evkirchepfalz.de
- 16.–30. Juni: Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13  
 a.horn@kirche-hp.de

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber  
 Protestantisches Pfarramt  
 Kirchenstraße 47  
 66909 Herschweiler-Pettersheim  
 Tel.: (0 63 84) 51 40 68 7  
 E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
 Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

Redaktionsteam  
 Simone Bäcker (sb), Andreas Horn (ah),  
 Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs),  
 Marliese und Wolfgang Theiß (mt, Ge-  
 burtstage).

Druck: [printworld.de](http://printworld.de)  
 Auflage: 1.500 Exemplare

Spenden für Gemeindebrief  
 Prot. Kirchengemeinde Herschweiler.-Pett.  
 IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66  
 BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli/August: 7. Juni 2026

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!  
Hebräer 13,3

Jedes Mal wenn ich diesen Vers lese, habe ich ein ganz bestimmtes Bild vor Augen, das vielen von uns bekannt sein müsste. Wenn man morgens ins Bad geht und sich irgendwo unterwegs den kleinen Zeh stößt, dann zuckt der ganze Leib zusammen. Vor Schmerz. Es lässt dich nicht kalt, dass der kleine Zeh einen derart heftigen Stoß abbekommen hat, und so reagiert dein Körper entsprechend darauf.

Ganz nach dem Motto „Wenn ein Glied leidet, leiden die anderen Glieder mit“ erfüllt sich auch das Wort aus dem Hebräerbrief in unserem Leben als Christen.

Der Autor ruft der jungen Gemeinde zu, sie solle an ihre Mitmenschen denken, die Gefangenschaft, Verfolgung und Misshandlung ausgesetzt sind. Dabei stellt er ihnen auch das Ausmaß ihrer Anteilnahme dar. „Als wären sie selbst gefangen.“

Der Leib Christi, die Gemeinschaft aller Christen, ist Jesus wichtig. Sie wird als seine Braut in der Bibel wertschätzend dargestellt. Sicher; blicken wir in sie hinein, finden wir Menschen,

Menschen mit Fehlern. Menschen wie du und ich. Doch Christus liebt seine Braut so sehr, dass er bereit war, sein Leben für sie zu geben. Christus liebt den Leib, den er teuer am Kreuz von Golgatha erkauft hat, von ganzem Herzen. Daher kann es ihn nicht kalt lassen, wenn seine geliebten Kinder durch Schmerz und Trauer gehen. Wenn sie Gefangene sind.

Der Bibeltext ruft uns zu, dass wir Anteilnahme aneinander haben. Kein Solo-Christentum, sondern eine herzliche Gemeinschaft untereinander, die füreinander da ist und einander trägt.

Auch heute erleben viele Menschen Gefangenschaft. Manche werden in anderen Ländern für ihren Glauben verfolgt. Andere kämpfen vielleicht mit einem inneren Gefängnis. Gefühle, Gedanken, Süchte und weitere Dinge können ihnen das Leben in der Freiheit Christi erschweren.

Jesus ruft uns zu, Anteilnahme zu zeigen. Für deinen Nächsten da zu sein. Aus Liebe zu Jesus und zu deinem Nächsten.

*Waldemar Radegin, Peru*

